

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Finnland		
Gasthochschule	Tampere University of Technology		
Aufenthalt	von:	02.01.2012	bis: 31.05.2012

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)

Anreise

Ich hab mich für eine Anreise über den Flughafen Berlin-Tegel nach Helsinki-Vantaa mit Air Berlin entschieden und anschließenden Bustransfer zum Busbahnhof in Tampere, was allerdings aufgrund des bedingten Flugangebots über den Jahreswechsel begründet war und mit insgesamt ca. 170€ zu Buche geschlagen hat. Ansonsten würde ich Flüge mit Ryanair von Bremen oder dem Flughafen Frankfurt-Hahn empfehlen, da diese doch einiges kostengünstiger sind.

Am Busbahnhof wurde ich dann von einer meiner 3 Tutoren abgeholt, welche mich zu meinem Wohnheim begleitet haben. Und das ist auch gar nicht so schlecht, denn der Stadtteil, in dem die Technische Universität liegt, ist doch ca. 8-10km vom Stadtzentrum entfernt. Sie hatte auch gleich meine Wohnungsschlüssel bei TOAS, der Wohnheimorganisation für alle Universitäten in Tampere abgeholt, damit ich gleich in meine Wohnung konnte.

Die ersten Tage

Ich bin extra zeitig angereist, damit ich zur Orientierungswoche für alle neuen ERASMUS-Studenten auch da bin. Und die Veranstaltungen waren auch größtenteils sehr hilfreich. Die Tutoren haben ihren jeweiligen Gruppen die komplette Universität gezeigt, um die spätere Orientierung zu erleichtern. Und da hat sich gleich der erste Vorteil der Universität gezeigt, alle Hauptgebäude der Uni sind über Gänge miteinander verbunden, so dass man bei dem kalten Wetter im Winter auch nicht zwischendrin raus muss. Auch andere Veranstaltungen, in denen einem Ansprechpartner für verschiedene Probleme (Gesundheitszentrum, IT-Probleme etc.) genannt wurden waren Teil der Orientierungswoche genauso wie die Registrierung als Student beim International Office. Uns wurde gezeigt, wo wir unsere Studentenkarte bekommen können, alle Features dafür freischalten lassen können sowie wie wir uns für Kurse und Prüfungen online einschreiben müssen.

Studieren an der TUT

Nach der Einführungswoche ging das wahre studieren an der Universität los. Vorlesungen dauern wie bei uns 90min und Übungen, soweit es welche gibt dauern 45min. Für Übungen muss man sich aber teilweise extra einschreiben. Jegliche Studienunterlagen werden online zur Verfügung gestellt, meistens im eigens dafür entwickelten Lernportal Moodle. Alle notwendigen Bücher und andere Dokumente wie zum Beispiel Wissenschaftsmagazine, findet man schriftlich und in elektronischer Form in der Universitätsbibliothek.

Gegessen werden kann in 3 verschiedenen Kantinen, wobei jede Kantine anderes Essen anbietet. Es wird in Buffetform angeboten, so kann sich jeder seine Wunschmenge zusammenstellen. Das Essen kostet 2,60€ pro Mahlzeit, kann aber auch billiger werden, wenn man nur Salat möchte.

Und zum Schluss noch etwas zur Garderobe. Garderoben gibt es in jedem Gebäude und Jacken können dort auch den ganzen Tag gelassen werden, man braucht sie also nicht immer mit sich herumtragen. Und sie kommt auch nicht weg, in Finnland scheint es kein Problem mit Diebstahl zu geben.

Leben in Tampere

Also ich kann euch nur vom Leben im Winter berichten, der dieses Mal bis Mitte April dauerte. Temperaturen um die -20°C sind normal, aber mit dafür vorgesehener Kleidung auch ohne Probleme zu überstehen. Und Finnland sieht wirklich schön aus, wenn es komplett in weiß getaucht ist. An sich ist das Leben doch ein ganzes Stück teurer als in Chemnitz. Das ist bei den Mieten für die Wohnheime noch nicht unbedingt zu erkennen, die liegen zwischen 140 bis 260€, je nachdem, in welchem Wohnheim man landet und ob man ein geteiltes Zimmer oder ein Einzelzimmer möchte. Lebensmittel kosten grundsätzlich mehr als in Deutschland, mit dem anderthalb- bis zweifachen kann man selbst rechnen, selbst wenn man zu Lidl in dem nahegelegenen kleinen Einkaufszentrum geht. Des Weiteren findet man einige Bars mit Karaoke-Anlagen und Billardtischen im Stadtteil Hervanta sowie auch die uneigene Sauna. Für viele weitere Pubs, Kino, Diskos, öffentliche Saunen mit angrenzenden Seen und was man sonst noch wünscht, muss man allerdings ins Stadtzentrum von Tampere fahren. Dafür nutzt man normalerweise den Bus, wobei eine Fahrt 1,18€ mit Buskarte kostet anstatt 2,50€ ohne oder man kauft sich gleich eine Buskarte für 30€, wenn man ständig ins Zentrum unterwegs ist.

Was man beim Leben in Tampere auf keinen Fall vergessen sollte, sind all die Aktivitäten, die von der „internationalen Fachschaft“ alias guild INTO organisiert werden und immer für jede Menge Spaß unter den internationalen Studenten sorgen.

Die Kommunikation in Finnland ist übrigens überhaupt kein Problem, fast jeder ist fähig Englisch zu sprechen.

Reisen

Wenn man in Finnland ist, empfiehlt es sich natürlich auch, ein wenig Zeit für Reisen zu nehmen. Eine Reise in den Norden von Finnland, nach Lappland, ist dabei genauso zu empfehlen wie Trips nach Russland, Litauen oder Fährfahrten von Helsinki ins wunderschöne Tallinn oder nach Stockholm. Die Reisen nach Russland und Lappland wurden dabei sogar teilweise von INTO unterstützt und waren schöne Reisen zusammen mit zig verschiedenen Nationalitäten.

Letztendlich kann ich einen Auslandsaufenthalt in Tampere nur empfehlen. Es war eine schöne Zeit, die mit schöner Natur und Nordlichtern noch verschönert wird.